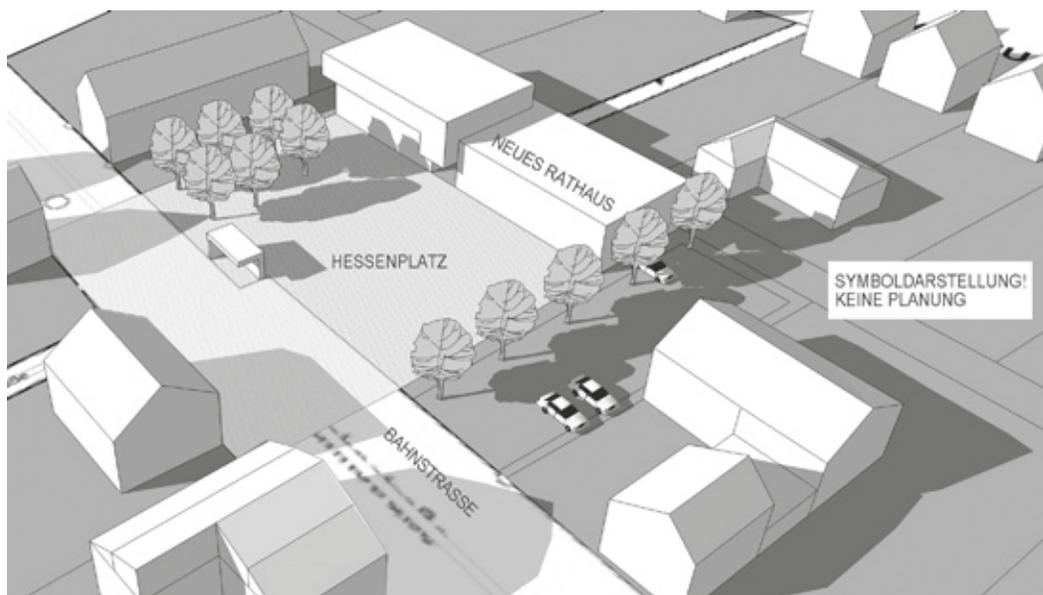


Neues Rathaus auf dem Hessenplatz

Bürgernähe mit Rathausplatz, Markt, Festen und Bushaltestelle



Es wäre ein großer Wurf, aber der Gedanke ist gewöhnungsbedürftig: Ein Rathaus auf dem Hessenplatz! Seit dem Mittelalter standen Rathäuser als dominierende Bauwerke in der Ortsmitte. Das alte Erzähler Rathaus steht ebenfalls im Kern des Unterdorfes. Das Zentrum hat sich jedoch mit der Ortsentwicklung verschoben. Es ist jetzt am Hessenplatz. Und der war wohl in guter Absicht seinerzeit so zentral geplant worden. Zur Betonung seiner Bedeutung hat er auch den staatstragenden Namen erhalten. Die Idee eines „Zentralen Forums“ mit dem Rathaus in der Mitte hat Ihnen das Leitbild-Projektteam „Konzepte für öffentliche Plätze“ im Erzähler Anzeiger vorgestellt. Wie angekündigt hier eine nähere Betrachtung: Tatsache ist, dass unser Rathaus aus allen Nähten platzt. Innere Raumschnitte und Nutzungen wurden bereits verdichtet. Für die Zukunft reicht das nicht. Mit jetzt schon über 8.000 Einwohnern wird Erzhausen voraussichtlich auf 10.000 Einwohner weiter wachsen. Die Verwaltung und das Rathaus müssen mitwachsen. Über eine Aufstockung wird nachgedacht. Das hat den Nachteil, dass man nicht weiß, ob dies problemlos und kostengünstig realisiert werden kann. Der Brandschutz hat hohe Anforderungen wie etwa ein zweites Treppenhaus. Bei

der Ausführung tun sich zu meist weitere Probleme auf. Es würde auch das bisherige geschlossene architektonische Erscheinungsbild mit der KiTa Sandhügel und dem Bürgerhaus zerstört. Die Beschäftigten müssten lange Zeit auf einer Baustelle arbeiten. Das ist weder für die Verwaltung noch für die Bürger zumutbar. Der jetzige Standort am Rand ist ohnehin bürgernah. Der Bus fährt am Rathaus vorbei, die nächste Haltestelle ist 250 m entfernt.

Aber was macht man mit einem alten Rathaus? Da bieten sich viele Möglichkeiten: Feuerwehr oder KiTa sollen ebenfalls erweitert werden. Für die bürgerschaftliche Nutzung fehlen Räume. Der jetzige „Seniorentreff“, der vielen Gruppen Platz gibt, ist meist ausgebucht. Der Raum für das DRK und für die Hausaufgabenhilfe liegt im Keller und ist über eine steile Außentreppe erreichbar. Die Gemeindevertretung muss extern im Bürgerhaus tagen, weil im Rathaus kein Platz ist. Nur die Ausschüsse treffen sich im oft überfüllten und schlecht belüfteten Seniorentreff.

In einem Neubau dagegen könnte für unsere repräsentativ gewählten Volksvertreter ein ebenso repräsentativer Sitzungssaal geplant werden, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Eben- erdig, einsehbar, barrierefrei

und in direkter Bürgernähe, die zum Besuch der Parlamentssitzungen einlädt. Ein breiter Baukörper entlang der hinteren Platzhälfte kann im Erdgeschoss so angelegt sein, dass er in der Mitte durchlässig bleibt. Auf der einen Seite wäre der Sitzungssaal mit großen Fenstern, auf der anderen Seite ein Bürgerbüro mit den meist genutzten Dienstleistungen, z.B. das Einwohnermeldeamt. In der Mitte würde mit einem breiten, offenen Durchgang ein „Bürgerort“ entstehen, das die Nord-Süd-Wegeverbindung von der Waldstraße bis zur Seestraße als Sicht- und Fußverkehrsachse öffnet und hervorhebt. Vor dem Rathaus bleibt reichlich Platz, auf dem weiterhin ein Markt abgehalten werden kann und auf dem ebenso Bürgerfeste, Konzerte und andere „Events“, z.B. mit Partnergemeinden, stattfinden können. Ereignisse vor dem Rathaus wären ein eng verbindendes Element zur Bürgerschaft und schaffen ortsbezogene Identität.

Donnerstags würde den Gemeindebediensteten der leckere Duft von gegrillten Hähnchen Appetit auf die Mittagspause machen.

Der Platz ist gut zu erreichen und eine Bushaltestelle ist schon da! Im Bus würde die freundliche Ansage ertönen: „Nächste Haltestelle: Hessenplatz/Rathaus“. Damit wüsste jeder: Hier ist die Mitte von Erzhausen, hier bin ich richtig! Über eine angeregte Diskussion zum Thema „Zentrales Rathaus“ würde sich das „Plätze“-Projektteam freuen. Anregungen und Kommentare können direkt über die Leitbildseiten der Gemeinde im Internet eingebracht werden. Auch innerhalb des Teams gab es anfangs Skepsis. Bei näherem Hinsehen gewinnt der Vorschlag aber viel Sympathie. Ihr Plätze-Projektteam - auch am Weihnachtsmarkt mit Info-Tafeln!